

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Emez tasez Alz ich ew las
Die haiden striten An eine tase
Git der Israelischen schar
Vnd heten die Juden Alz sar
In dem streit vnder tan
Daz si nicht mochten wider stan
Wan daz si fluchen An wer
Von philestem der haiden her
Daz er sach Semeias der her
gen in tet er wider cher
In grozer manhait der er wiet
Die haiden er sar enchielt
Vnd traib si all gemain
mit seiner chraft Alaim
Ab dem veld da si striten
mit so frefleichen siten
Daz die seimen wider sachten
Vnd im ir helff prachten
Vnd Alda sem Amez chraft
ward Also lighat
Daz in geluk sisez iach
Auf einem veld daz geschach
Da vor e Sampsones manhait
mit dez esels cheiu strait
Den sik Alz ich hie vor gewust
do er tausent man erflust
Mit emez esels chym
Die preifleichen sewinn
Wesien do Semeias
da von er Auch ein dese was
Der edel chumk dauit
was geleszen ze einer zit
In Jerusaleim mit grozer chraft
Von philestem der haidenschaft
Die im taten laidez vil
diz was in der tase zil
So die haizz sumer zeit
die haillsten tase seit
Mit der haizzen sunn slact
da vo wesind den chumk vact
Dürsten Alz die hitz in twank
wan er was ein wenis chrank
Vnd het ein hizz sewunnen
er sprach hiet ich dez prunne
Daz wolt ich trincken seren
Von der chalten zistren
Die ze Betlahem stet vor der port
zehant per dem selbe wort
Siengen von dem chumg dan
vil werleich die drei man

Eusebius Semeias vñ Eleazar
Die chomen do gesangen dar
In mitten hin von Jerusaleim
Vnd prachten do von Betlahem
Dem chumg dez prunnen dar
freileich vnd an vorcht sar
E daz er ab dem palas
geschied da er auf was
Da er wunscht dez prunnen
dem si im Also gewinnen
Gut grozer manhait Auf der vart
Die anderu weisand zart
Die auch mit mandleichen siten
het degen nam er striten
Daz was Bisotaym vñ Deusasti
Vnd der frech Abisai
Euban vnd Ionathas
Vnd der werd Abnais
Der degens preis weiast
der selb degen vuertzast
So mandleich degens elln trus
Daz er zwen fursten flus
Von Goabis lanc
die man so frech erchant
Daz ir lob vnd ir manhait
was weit in den landen prait
An den er hohen preis gewan
Auch flus der ellenschaft man
Einen leon so mandleich
Daz er vber Al daz reich
E in frecher degen was genant
Daz zu flus er mit seiner hant
Von esypen einen chempfen groz
der was an lens risen genoz
Der cham in gewapent An
den der hoch gemut man
Ze tot in seinem wappē flus
Auer Abnais chamez trus
Daz zu was ir dreink noch
die sich disen achten doch
Gochten nicht seichen
noch mit preis ewen reichen
Dauid mit chumkleicher chraft
in seiner grozen herchaft
Besant er für sich ze einer zeit
Joaben den ellens reich
Vnd hiez in prüfen mit zal
in den gesachten vber Al
Ich man die man die streiten
vñ streitpar helt waren